

Und er rennt ...
Kinder-Mini-Musical
Text und Musik: Peter Menger
© 2017 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

1. Intro – Und er rennt ...

Musik: Peter Menger
© 2017 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

2. Ich will weg (Lied 1)

Text und Musik: Peter Menger
© 2017 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Ich wollte immer schon mal weg von zuhause, von der Arbeit, von dem Vater, von der Familie. Ich will leben und erleben, was so abgeht, was die Welt zu bieten hat. Die Idole sind nicht wirklich satt!

Refrain 1: Ich will weg von zuhause, ich will weg von dem Vater, ich will einfach einmal raus.

Hat er sich das gut überlegt, hat er Plan, was er machen will? Funktionieren? Ist ihm klar, was es bedeutet, die Familie und den Vater zu verlassen? Nicht am Ende einfach Dummheit, danach sieht es nämlich aus, wann sagt: „Ich will hier raus!“?

Refrain 2: Er will weg von der Arbeit, er will weg von dem Vater, doch wie geht's am Ende aus?

3. Im Haus des Vaters

4. Und er rennt

Text und Musik: Peter Menger
© 2017 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Den Sohn getan, was hat er aufgegeben, als der plötzlich zu ihm kam und das Erbe raus, denn ich habs satt hier und ich will weg von zuhause. Was hat der Sohn investiert, durch Kindheit und Jugend hat er ihn sicher geführt. Er hat gearbeitet, er war wirklich gut drauf und jetzt gibt er das alles auf.

Der Vater weint, weil sein Sohn für ihn verloren ist, wie ein Hirte weiß, wenn sein Schaf verirrt. Und der Vater weint, weil er seinen Sohn schon jetzt vermisst und nur hoffen kann, dass er wiederkommen wird.

Der Vater weiß die Gefahren, er weiß es ganz genau, es ist nicht alles so einfach, wie es aussieht, deshalb ist er es ziemlich schlau, manchmal auch auf das zu hören, was ich von anderen lerne, nicht nur zu denken: die stören. Der Vater hat den Überblick, er weiß, was passiert. Er weiß auch, was sein Sohn durch diesen Schritt verliert. Er kann es quasi schon sehen, er malt es sich jetzt schon aus: Wie geht es ihm weit weg von zuhause?

5. Im Gasthaus (1) (Szene 3)

6. Lied der falschen Freunde (1) (Lied 3)

Text und Musik: Peter Menger
© 2017 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Sei uns willkommen – lalalalalala, wir sind dir Freunde – lalalalalala, wir sind so lustig – lalalalalala, und lachen gerne – ha ha ha.

7. Vor dem Gasthaus (2) (Szene 3)

8. Lied der falschen Freunde (2) (Lied 3)

Text und Musik: Peter Menger
© 2017 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Sei uns willkommen mit deinem Portmonee. Wir sind dir Freunde, solange dein Vor so lustig und auch so fürchterlich und lachen gerne über dich.

9. Beim Bauern (Szene 4)**10. Lied der Schweine (Lied 4)**

Text und Musik: Peter Menger
© 2017 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Du musst, du sollst, du darfst nicht. Nein – das ist h... denn die Leute? Du
musst, du sollst, du darfst nicht. Nein – Was has... ein Nichts, ein armer
Wicht, ein kleiner „Dummerjan“, ein richtiger V... armer Wicht, hier
kommst du niemals wieder raus.

11. Vergib mir (Lied 5)

Text und Musik: Peter Menger
© 2017 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Es tut mir leid. Ich habe ge... ich habe deinen Worten nicht vertraut und
mein Haus auf Sand ge'

Refrain: Vergib mir'... ist! Vergib mir, was zwischen uns geschehen ist!
Vergib mir, auch... nicht ungeschehen machen kann, vergib mir!

Es tut mir l... dein Sohn zu heißen. Du hattest dein Vertrauen auf mich
gesetzt.

12. ...se (Lied 6)

...ag, Asslar

... wie's geht zurück und nach Hause, mit der Arbeit und dem ganzen Drumherum.
...nes Vaters find ich richtig, warum war ich bloß so dumm? Was hat mich da bloß
...etrieben in die Schande, den Ruin? Ich brauche eine zweite Chance, vielleicht find ich

... Ich will wieder nach Hause, ich will richtige Arbeit, ich will wieder zum Vater, denn ich halts
... nicht mehr aus.

Er will wieder nach Hause, er will richtige Arbeit, er will wieder zum Vater, denn er hält's hier nicht
mehr aus.

13. Das Wiedersehen (Szene 5)**14. Und er rennt (Lied 7)**

Text und Musik: Peter Menger
© 2017 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Er hat den ganzen Tag gewartet so wie gestern, in der Hitze vor dem Haus. Hier ist es staubig, es ist
trocken, nicht ein Lüftchen, und man hält es hier kaum aus. Doch er steht hier schon seit Tagen oder
Wochen oder ist es schon ein Jahr? Er steht hier bei jedem Wetter und hält Ausschau, eines Tages
wird es wahr: Endlich taucht am Horizont der ersehnte Schatten auf. Sobald er ihn entdeckt hat,
beginnt er seinen Lauf.